

Unsere Chöre

Autor(en): **Büttner-Brucker, Ursula**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatbuch Meilen**

Band (Jahr): **39 (1999)**

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-953769>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jubiläen, vielbeachtete Konzerte, neue Gesangsgruppen – daneben die Auflösung von alteingesessenen Chören. Auf der einen Seite Wartelisten für interessierte Sänger und handkehrum mühsame Werbekampagnen zur Gewinnung neuer Aktiven: So widersprüchlich erscheint auf den ersten Blick die Meilemer Gesangslandschaft.

Eine Umfrage bei den Chorpräsidenten sollte etwas Licht in dieses uneinheitliche Bild bringen. Die daraus sich ergebenden Gespräche, für welche die Redaktion allen Beteiligten ganz herzlich dankt, brachten interessante Einsichten.

Es geht hier nicht um eine musikalische Wertung, eine künstlerische Beurteilung, sondern es interessieren die Strukturen, die Voraussetzungen und die Ausrichtungen der einzelnen Chöre und Gesangsgruppen, ihre Eigenheiten, Stärken und natürlich auch ihre Probleme.

Männerchor Meilen.

Generalversammlung

Samstag den 11. Februar 1899, Abends 8¹/₂ Uhr,
bei Hrn. Wunderli zur „Sonne“.

Traktanden:

1. Verlesen des Protokolls.
2. Abnahme der Jahresrechnung.
3. Wahlen.
4. Event. Statutenrevision.
5. Aufnahme von Ehrenmitgliedern.
6. Verschiedenes.

Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Alle Anzeigen in diesem Beitrag sind vor hundert Jahren erschienen.

Der Männerchor ist der älteste Chor von Meilen (vgl. Heimatbuch 1964 und 1996) und neben der Harmonie St. Gallen der älteste Männerchor der Schweiz. 1821 gegründet erlebte er seine grösste Blüte in den vierziger und fünfziger Jahren, wo die Zahl der Aktiven die Hunderter-Marke überschritt. Aber auch beim 150-Jahr-Jubiläum 1971 zählte der Chor immer noch 78 Mitglieder. Jetzt aber sind diese Zahlen deutlich gesunken, und bei den letzten grossen Konzerten unter Dirigent Werner Wyss (Dettinger Te Deum von Händel im Januar 1994 zusammen mit dem Frauenchor und Mozart-Requiem im November 96) war Zuzug von weiteren Sängern vonnöten.

In letzter Zeit stehen neben den traditionellen Männerchorliedern auch andere Kompositionen auf dem Programm: Seit Frühling 1998 dirigiert Peter Gross den Chor und erweitert das Repertoire durch Ausschnitte aus Musicals, durch Chansons und Melodien aus fernen Ländern.

Männerchor



Konzert & Theater

des

Gem. Chores Feld-Meilen,

unter gefl. Mitwirkung einiger Gesangs-
und Musikfreunde

Sonntag den 8. Januar 1899,
im Grünenhof.

Program m :

I.

- | | |
|--|--|
| 1. a) Des Frühlings Wiederkehr v. J. Heim, | } Gemischter Chor. |
| b) Ihr Berge, lebt wohl, v. Brunner, | |
| 2. a) Das Herz am Rhein v. W. Hill, | } Tenor-Soli mit Klavierbegleitung. |
| b) Welsst du, Muatterl, was i träumt hab' v. A. Kutschera, | |
| 3. Konzert-Symphonie v. Ch. Dancla, | } Violinduett m. Klavierbegl.
Gem Chor m. Tenor-Solo.
Gemischter Chor. |
| 4. a) Abschied von den Alpen, Volksweise, | |
| b) Des Mädleins Schmuck, " | } Tenor-Soli m. Klavierbegl.
Violinduett m. Klavierbegl. |
| 5. a) Das Glöcklein zu Lahr v. H. Brandt, | |
| b) Unter dem Lindenbaum v. F. Eberle, | } |
| 6. Schlesische Lieder v. B. Bilse, | |

Pause.

II.

En überyti Verlobig.

Dialekt-Lustspiel in einem Akt von Ch. Gysler.

Personen:

Alt Kummidant Scheller, Chillepfläger.	} zwei Kandidaten für's Pfarramt.
Jakob, Chnächt bim Kummidant.	
Frau Feusi, Hushälterin.	
	Emilie, jungi Wittfrau.
	Jeremias Sternlein,
	Gottfried Schwarz,
	De Sigrüst.

III.

Vor dem Fest.

Lustspiel in 2 Aufzügen von Breckheyde & Waldow.

Personen:

Paul Schmidt, Architekt,	} Karl Ohnesorge, Rentier, Agnes, seine Frau, Minna, Mädchen bei Schmidts.
Franziska, seine Frau.	
Minna, Mädchen bei Schmidts.	

Kassaeröffnung 3 Uhr. — Beginn 3¹/₂ Uhr.

Reservirter Platz Fr. 1. 20; I. Platz 1 Fr.; II. Platz 60 Cts.

NB. Bestellungen auf reservirte Plätze nimmt Herr **Lee-**
mann z. „Grünenhof“ entgegen. 18

Zu zahlreichem Besuche ladet ein.

Der Gemischte Chor.



KONZERT

des Männerchors Meilen

unter freundl. Mitwirkung des Töchterchors und
einiger Gesangs- und Musikfreunde

Sonntag den 20. November 1898
im Saale z. „Löwen“.



PROGRAMM:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Alpenrosen auf dem Hut | M.-Chor |
| 2. Erinnerung | Duett |
| 3. Rüttschwur | Gem. Chor |
| 4. a) Das Erkennen }
b) Heimliche Liebe } | Solo |
| 5. Abendfeier | Töchterchor |
| 6. Wenn der Lenz beginnt | M.-Chor |
| 7. Violinduett | |
| 8. a) Der Schweizer }
b) Der Soldat } | M.-Chor |
| Pause. | |
| 9. Chinesen-Marsch | M.-Chor |
| 10. a) Behüt dich Gott in Sturm und Graus }
b) Das Vergissmeinnicht } | Solo |
| 11. Des Kindes Frage | Töchterchor |
| 12. Ferne | Gem. Chor |
| 13. Violinduett | |
| 14. Heimatland | M.-Chor |
| 15. Tanzreigen | Gem. Chor |

Kassa-Eröffnung 3¹/₂ Uhr.

Beginn punkt 4 Uhr.

Eintritt: 1. Platz 1 Fr., 11. Platz 60 Cts.

Die w. Ehr- und Passivmitglieder beider Vereine haben
freien Eintritt.

Unmittelbar nach dem Konzert gemüthliche Vereinigung
für sämtliche Angehörige beider Vereine.

Nachessen à Fr. 1.20 — Tanz. —

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Männerchor Meilen.

Auf der geselligen Seite sind das Badhüslifest im Juli und vor allem das stimmungsvolle Krambambuli-Fest im Dezember mit dem einzigartigen, miternächtlichen Glühwein Höhepunkte des Vereinsjahres.



Meilen.

Männerchorball

Samstag, den 25. Februar 1899
von Abends 7½ Uhr an im „Löwen“.

Reichhaltiges Programm. **Neuheiten in Cotillontouren.**

Die w. Mitglieder sind freundlichst eingeladen und alle Teilnehmer er-
 sucht, pünktlich zu erscheinen. 236

Der Vorstand.



Frauenchor

Der Frauenchor, zuerst Töchterchor, dann Frauen- und Töchterchor und seit 1950 schliesslich Frauenchor genannt, wurde 1886 gegründet (siehe HB 1987). Er war ein fester Bestandteil des Meilemer Musiklebens, nahm erfolgreich an vielen Singtreffen und Sängerfesten teil und trat seit 1980 öfters zusammen mit dem Männerchor auf.

In den neunziger Jahren machte sich denn eine zunehmende Überalterung in der Qualität des Chores bemerkbar. Die Dirigentensuche wurde schwieriger, eine Fusion mit dem Männerchor kam nicht zustande, so dass die Krise schliesslich in der Auflösung des Frauenchores an der GV 1995 nach 109-jährigem Bestehen endete. Die verbliebenen Sängerinnen fanden problemlos Aufnahme bei anderen Chören, doch Meilen war um einen traditionsreichen Chor ärmer geworden.

Sängerverein Obermeilen

Dem Sängerverein Obermeilen – Anlass zu diesem Überblick – ist der nachfolgende Artikel gewidmet.

Cäcilienchor

Beim Cäcilienchor, 1934 gegründet, ist die Zielsetzung klar die Mitgestaltung des katholischen Gottesdienstes, wobei heute für die Sänger kein Konfessionszwang mehr besteht. Finanziell wird der Chor von der katholischen Kirchgemeinde getragen. Die Einbindung in den Gottesdienst prägt natürlicherweise das Repertoire, das vor allem aus klassischen, religiösen Werken besteht. Die Konzerttätigkeit beschränkt sich auf die Teilnahme an den Fyrabigkonzerten, wo der Cäcilienchor auch wieder im Frühling 1999 mitwirkte.

Die Teilnehmerzahl schwankt zwischen 35 und 40, wobei die meisten um 60, die jüngsten um 40 Jahre alt sind. Ganz wichtig ist der Zusammenhalt zwischen den Teilnehmern, der auch durch eine attraktive Reise jedes Jahr gefördert wird.

Ganz anders präsentiert sich die Situation der Kantorei. Sie entstand 1969 aus dem Pro Arte Chor und dem damaligen reformierten Kirchenchor. Ihre Arbeit «gründet auf dem Auftrag von der evangelisch reformierten Kirchgemeinde Meilen zur Gemeindefarbeit auf der Basis des Musizierens» (Jubiläumsschrift Juni 1994). Neben der Mitgestaltung von Gottesdiensten gehören das Durchführen von Offenen Singen sowohl Auftritte im Rahmen von Konzerten und Singspielen und die Förderung des Chorsingens auf allen Altersstufen zum Aufgabenbereich der Kantorei. (Der Zusatz «reformiert» ist fallen gelassen worden, seit die Zusammensetzung der Mitgliedschaft überkonfessionell geworden ist.)

Kantorei

So sind unter dem Dach der Kantorei heute nicht weniger als acht Chöre untergebracht: Für Erwachsene ab 21 Jahren der kleine und anspruchsvolle Vokalkreis mit 20 Mitgliedern, der Motettenchor mit 53 Mitgliedern und der Musikkreis mit 31 Mitgliedern, für Kinder und Jugendliche die fünf Chöre der Singschule in Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule Pfannenstiel, zusammen 76 jugendliche Sänger.

Das Repertoire besteht bei den Erwachsenen vor allem aus geistlichen Werken, beinhaltet aber auch weltliche Literatur der klassischen Musik. Wichtig sind bei allen Chören der Kantorei die Aufführungen, die zum Teil in Singlagern und Singwochenenden zusätzlich zu den normalen wöchentlichen Proben erarbeitet werden. Seit 1986 ist alle zwei Jahre eine grössere Aufführung vorgesehen, welche die Erwachsenen-Chöre mit den älteren Jugendlichen zusammen bestreiten.

Obwohl die Kirche mit der Anstellung des Kantors und weiteren Zahlungen die Kantorei finanziell wesentlich unterstützt, werden die grossen Konzerte erst durch Sponsorenbeiträge ermöglicht. Auch die einzelnen Mitglieder zahlen einen namhaften Beitrag für ihr Hobby.

Schnupperproben sind wichtig für die richtige Platzierung der Interessenten – für Vokalkreis und Motettenchor ist sogar Vorsingen nötig. Der Bestand der Chormitglieder ist momentan recht konstant, was für die Ausgewogenheit eines Chores von grossem Vorteil ist. Obwohl die Singschule nicht unbedingt als Rekrutierungsgefäss für die Erwachsenenchöre dient, haben diese gegenwärtig kein Nachwuchsproblem – offenbar sind die auf hohem Niveau stehenden Konzerte unter Kantor Beat Schäfer Reklame genug.

Auch der Jodelclub Heimelig gehört zu den bestandenen Chören. 1945 gegründet pflegt er den traditionellen Jodelgesang. Die Zahl der Sänger ist normalerweise auf 24 beschränkt. Gegenwärtig besteht der Jodelclub aus 17 Sängern, wovon drei Jodlerinnen sind. Keine grossen Sorgen bereitet der Nachwuchs, was umso erstaunlicher ist, als alle anderen Chöre am ehesten Männerstimmen, vor allem junge vermissen! In letzter Zeit hat eine Reihe jüngerer Männer zum Jodelclub gefunden und so wundert es nicht, dass das Durchschnittsalter bloss 46 Jahre ist.

Jodelclub
Heimelig

Das äussere Erscheinungsbild wird durch die Trachten besonders augenfällig geprägt, die Zürcher Sonntagstracht für die Männer, bei den Frauen meist die Tracht aus jener Gegend, aus der sie stammen.

Die Teilnahme an Jodelfesten festigt die Beziehung zu anderen Jodelvereinigungen, die Geselligkeit im eigenen Club wird gross geschrieben. Alle drei Jahre organisiert der Jodelclub Heimelig den 1. August in Meilen.

Zürisee-Spatze

Die Zürisee-Spatze konnten letztes Jahr das 25jährige Jubiläum feiern (vgl. HB 1998). Die musikalische Linie von internationaler Folklore, Evergreens, Gospels und Spirituals wurde bis heute beibehalten, auch unter dem neuen Dirigenten Bernardo Breganzoni, der letztes Jahr Peter Gross ablöste, Leiter der Spatzen während achtzehn Jahren.

Das vielseitige Repertoire wird strikte auswendig gesungen, auch bei fremden Texten und modernen Rhythmen – der möglichst lückenlose Probenbesuch ist schon deshalb unerlässlich. Die in den Statuten festgehaltene Begrenzung auf 20 Sänger, die nur bei Stimmenungleichheit um ein bis zwei Sänger überschritten werden darf, gilt immer noch. Der mit einem Durchschnittsalter von etwa vierzig Jahren recht jugendliche Chor kennt wenig Nachwuchsprobleme. Neben den langjährigen Mitgliedern finden sich immer wieder neue Interessierte.

Eine rege Konzerttätigkeit machte die in einheitlichem Tenue auftretenden «Spatze» bald einem grösseren Publikum bekannt. Der 1994 eingeführte Zusatzname «The Gospel Sparrows» trug dem musikalischen Hauptgewicht noch besser Rechnung.

Zwingli-Singers

Eine ganz andere Ausgangslage besteht bei den Zwingli-Singers. Diese Sängerinnen sind Schülerinnen der Bel-Canto-Gesangsschule von Verena Ehrler, wo sie eine professionelle Ausbildung absolvieren und dieses Vokalensemble als willkommene Trainingsmöglichkeit schätzen. Spirituals, Gospels, Jazz, Beatles-Titel, «Play Bach» gehören zum Repertoire dieser eher kleinen Gruppe von maximal 16 Schülerinnen, deren Alter fast zur Hälfte unter zwanzig liegt, wobei aber gegen oben keine Grenze besteht, immer vorausgesetzt, dass die Interessierten in eine Ausbildung einsteigen wollen. Ein bis zwei Konzerte pro Jahr und Auftritte auf Anfrage bringen die angehenden Sängerinnen dem Publikum näher.

Col Canto

Der jüngste Chor in Meilen heisst «Col Canto» und ist aus einem Singseminar von Werner Wyss, dem damaligen Dirigenten des Männerchores, vor drei Jahren entstanden. Das anspruchsvolle Repertoire, welches auf klassische Musik ausgerichtet ist, vor allem Barock, bestreiten je drei Sänger pro Stimme (Sopran, Alt, Tenor, Bass). Die Konzerttätigkeit dieser vorläufig zwölf Sänger ist – auch aus finanziellen Gründen – noch nicht gross, doch kann man gespannt sein, welche Wege dieses engagierte Ensemble in der Zukunft einschlagen wird.

Die Vielfalt von Chören und Gesangsgruppen in einem einzigen Dorf ist erstaunlich. Problemlos findet so jeder Interessierte die ihm zusagende Stilrichtung und das ihm angepasste Niveau. Die grössere Zahl der Chöre hat zu einer Spezialisierung geführt. Es scheint sich ein Trend abzuzeichnen weg vom breiten musikalischen Spektrum hin zum eher kleinen Chor mit der Konzentration auf einen ausgewählten und klar abgegrenzten Stil. Ob diese Entwicklung wohl einer der Gründe für die Probleme der «alten» Chöre ausmacht? Dass eine allzu allgemeine musikalische Ausrichtung nicht mehr so gefragt ist? Es wird interessant sein zu verfolgen, ob diese Entwicklung anhält oder ob es in Zukunft zu neuen Zusammenschlüssen kommt. Ein kleiner Chor ist ja auch nicht unproblematisch: Finanzen, Wahrung eines minimalen Mitgliederbestandes, musikalische Möglichkeiten...

Erfreulich ist es auf alle Fälle, dass in Meilen eine solche Fülle an Angeboten zur sängerischen Betätigung besteht. Ein positiver Wandel und konstruktive Neuerungen können nur förderlich sein.



Sängertag zu Erlenbach

der Männerchöre

Zollikon, Frohsinn Küsnacht,
Berg-Küsnacht, Herrliberg, Meilen,
Erlenbach

unter gefälliger Mitwirkung

des Musikvereins Eintracht Küsnacht

und

des Gem. Chors Erlenbach

Sonntag den 14. Mai 1899, Nachmittags 3 Uhr
in der Kirche.

Preise der Plätze: I. Platz 1 Fr.; II. Platz 60 Rp.

Tagesprogramm:

- 12 Uhr 30: Empfang der Vereine am Bahnhof und Begrüssungstrunk.
- 1 » 15: Abmarsch in die Kirche zur Probe.
- 2 » 30: Kassaeröffnung.
- 3 » —: Beginn des Konzertes.
- 4 » 30: Festzug: Kirche-Mariahalde-Spitzlistrasse-Hessengasse-Bahnhofstrasse-Grenze Küsnacht-Kreuz.

Nach dem Festzug:

Bänke à 2 Fr. mit Wein im Hotel „Kreuz“.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

683

Der Männerchor „Eintracht“ Erlenbach.

